

Dann hob er gelassen die Schultern. «Wie du denkst. Es ist ja schließlich gleich, wer sich mit mir langweilt.»

Der Großvater vermied es, ihn anzusehen. Ein ganz schwaches Rot färbte seine Stirn, während er stumm an seiner Zigarre zog.

«Langweilen..?» lächelte er schließlich ein bißchen unbeholfen. «Na, höre mal! Mit dir langweilt man sich doch nicht. Und ein Mädchen wie Senta Schön-

burg schon gar nicht. Sie wird schon für Stimmung sorgen, sie besitzt ja Geist und Temperament genug.»

«Allerdings. Aber um so weniger Herz und Gemüt.»

Das hatte so bestimmt und so ablehnend geklungen, daß der Großvater getroffen aufsaß. Er begegnete Stefans Augen, die soeben etwas ungewohnt Hartes und beinahe Warnendes hatten, und ließ sich in seinen Stuhl zurücksinken.

«Ich weiß nicht, worauf sich dein Urteil gründet», erwiderte er langsam und vorsichtig, «aber ich möchte mich ihm doch nicht so ohne weiteres anschließen. Es gibt Menschen, die sich nicht so leicht ins Herz sehen lassen und dadurch in Gefahr kommen, als herzlos beurteilt zu werden. Vielleicht gehörte Senta Schönburg zu ihnen...»

Stefan wollte offenbar etwas erwidern, besann sich jedoch und zuckte nur stumm die Achseln. Aber seine Augen verloren nichts von ihrer Härte, sein Gesicht behielt den eigenartig strengen und ablehnenden Ausdruck.

Der Großvater maß ihn von der Seite mit einem langen, forschenden Blick, der nicht nur Enttäuschung, sondern auch erste Sorge verriet. Eine stumme, aber doch sehr beredete Frage lag in diesem Blick: «Hast du immer noch nicht vergessen? Bist du noch immer nicht geheilt von den Wunden, die verratene Liebe dir schlug?»

Stefan mochte diesen Blick fühlen. Er erhob sich plötzlich mit seltsam gespannten Bewegungen.

«Es ist nun wohl alles klar. Und wenn du erlaubst — ich möchte meine Abhandlung für die Fachzeitschrift heute gern noch zu Ende bringen.»

Der Großvater machte keinen Versuch, ihn zurückzuhalten. Nach einem etwas hastigen „gute Nacht“ ging Stefan.

Er hatte seine Wohnung in dem massigen, geräumigen Turm, der im Scheitelpunkt der beiden Schloßflügel lag und den wuchtigen, etwas finsternen Charakter des alten Schlosses noch besonders betonte. Im ersten Stockwerk, unmittelbar über dem breiten Eingangsportal, befand sich die alte Kapelle, die schon seit Jahrzehnten nicht mehr benutzt wurde. Darüber lag Stefans Wohnung. An klaren Tagen sah man von hier aus weit in das blühende Land hinaus.

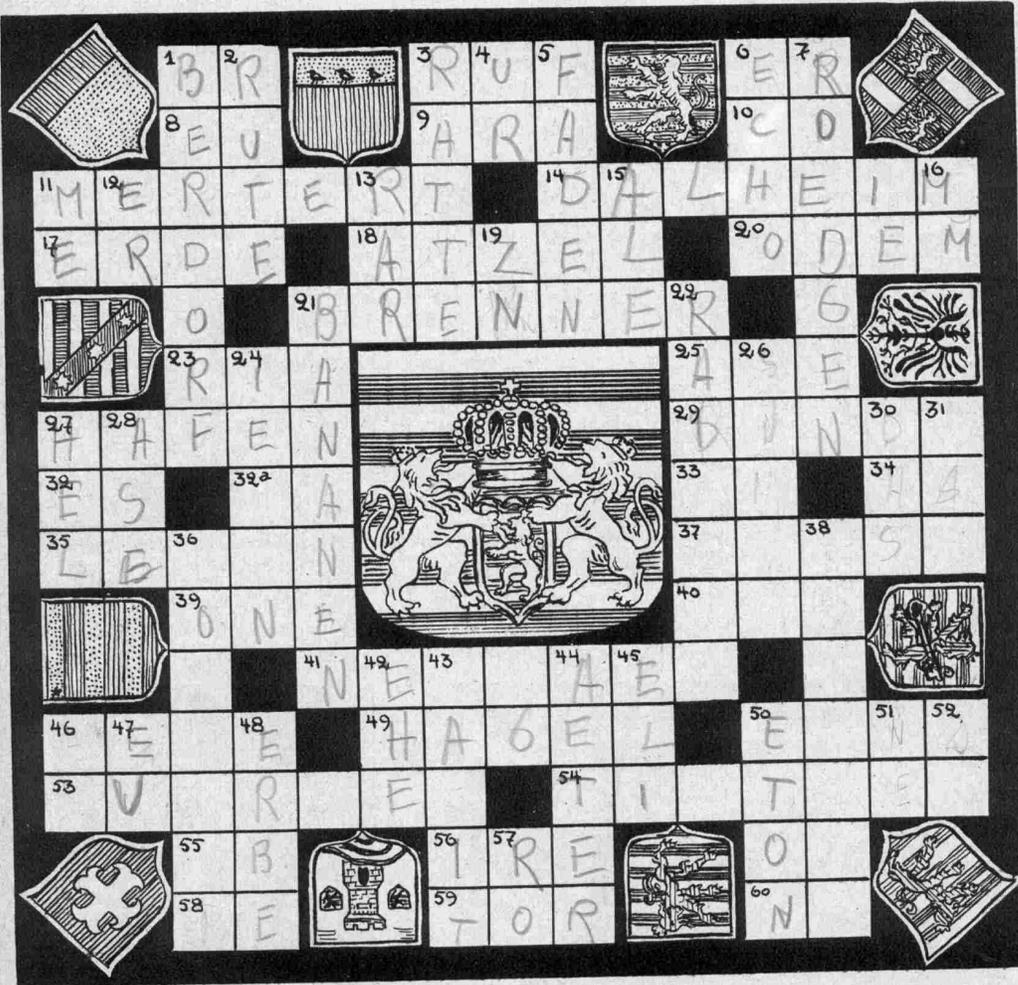
Mit raschen Schritten stieg Stefan die Wandelstiege hinauf. Er schaltete in seinem Arbeitszimmer die Beleuchtung ein und öffnete das Fenster. Der Sturm sprang brausend und heulend um den Turm. Die Wetterfahne kreischte über ihm. Müde flackerten ein paar Sterne unter jagenden Wolkenfetzen.

Lange stand Stefan mit harten Lippen am Fenster und starrte in die dunkle Tiefe hinab. Er hatte den fragenden Blick des Großvaters sehr wohl verstanden. Vergebliche, ganz aussichtslose Hoffnungen, denen der Großvater sich hingab! Der Platz in seinem Herzen war leer. Hohl und leer wie ein ausgebranntes Gemäuer. Niemand würde diesen Platz jemals wieder ausfüllen können. Nicht Senta Schönburg — und auch nicht irgendeine andere...!

Mit einem harten Ruck schloß Stefan plötzlich das Fenster und setzte sich zur Arbeit nieder.

A-Z-RÄTSEL

Kreuzwort-Rätsel.



Waagrecht: 1. Zeichen für Brom, 3. Leumund, 6. pers. Fürwort, 8. Zeichen für Europium, 9. Papagei, 10. Abk. für Compagnie, 11. Ort bei Wasserbillig, 14. Ort im Kanton Remich, 17. Planet, 18. Elster, 20. Hauch, 21. Alpenpass, 23. Abk. für einen Mädchennamen, 25. Göttin, 27. Landeplatz für grosse Schiffe, 29. Horde, Gesellschaft, 32. pers. Fürwort, 32a. Abk. für «Mittelalter», 33. techn. «Atmosphäre», 34. Faultier, 35. gegen Lehnsdienst abgegebene Gerechtsame oder Grundbesitz, 37. Heeresbegleitung, 39. engl. eins., 40. Bodensenke, 41. See bei Rom, 46. Treibmittel, 49. Naturerscheinung, 50. Nebenfluss der Donau, 53. Ort im Kanton Diekirch, 54. Ort im Kanton Mersch, 55. Abk. für «Pfund», 56. Engländer, 58. Zeichen für Tellur, 59. Hausflur, 60. Abk. für «netto netto».

Senkrecht: 1. Ort im Kanton Echternach, 2. Züchtigungsmittel, 3. Nagetier, 4. Auerochse, 5. Nähmaterial, 6. Widerhall, 7. Ort im Kanton Esch, 12. = 6. wag., 13. selten, 15. Getränk, 16. Abk. für kleines Mass, 19. Zeichen für Zink, 21. Südfrüchte, 22. Gartenbeet, 24. arab. Land, 26. Gebirgszug der Karparthen, 27. nord. Göttin, 28. nord. Gottheit, 30. Artikel, 31.

Tonstufe, 36. Ort im Kanton Clerf, 38. Ort im Kanton Grevenmacher, 42. Bund, 43. krankh. Sucht, 44. chem. Element, 45. Hohepriester, 46. Abk. für «Handbuch», 47. wie 8 waagr., 48. Hinterbliebener, 50. engl. Schulstadt, 51. Zeichen für Neon, 52. Zeichen für Zinn, 57. Abk. für «Regierungsrat».

Auflösung aus Nr. 37.

Kreuzwort-Rätsel.

Waagrecht: 1. la, 5. Reim, 7. Raab, 9. Leudelingen, 12. Run, 13. Arena, 14. roh, 16. Egel, 18. Log, 19. anti, 20. Go, 21. Fuad, 23. Enak, 25. Este, 26. Naue, 27. Ni, 28. P. G., 31. Perak, 34. Braut, 37. Ataman, 39. Hoerer, 40. Rettungsringe, 41. Arien, 42. Asien, 43. Ai, 44. eis, 45. Hué.

Senkrecht: 1. Leu, 2. Aida, 3. Nana, 4. Tag, 5: Renegat, 6. Merl, 7. Ring, 8. Beruina, 9. Lug, 10. Leo, 11. Not, 12. Reihen, 15. Hinkel, 17. Loden, 19. Abend, 22. Usipeter, 24. Aufzüge, 29. Gratiat, 30. Garnich, 31. Parade, 32. Amtei, 33. Kaun, 34. Bora, 35. Reise, 36. Trense, 38. u. n.

In dem weiten, hoch getäfelten Speisesaal, der reiches, künstlerisch wertvolles Schnitzwerk aufwies, war die Geburtstags-tafel für die Familienfeier hergerichtet. Kostbares, festliches Kristall, altes, schweres Silber und wundervolle Blumen aus den Gewächshäusern schmückten die Tafel. Die dichten Vorhänge an den hohen Bogenfenstern waren trotz der hellen Mittagstunde zugezogen. Der mächtige Kronleuchter an der Decke schlief. Man hatte ihn nicht bemüht. Er schien nur zuweilen verwundert und mißbilligend herabzublinzeln in den feierlich-starren Glanz der bunten Wachskerzen, die in